



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kleve, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

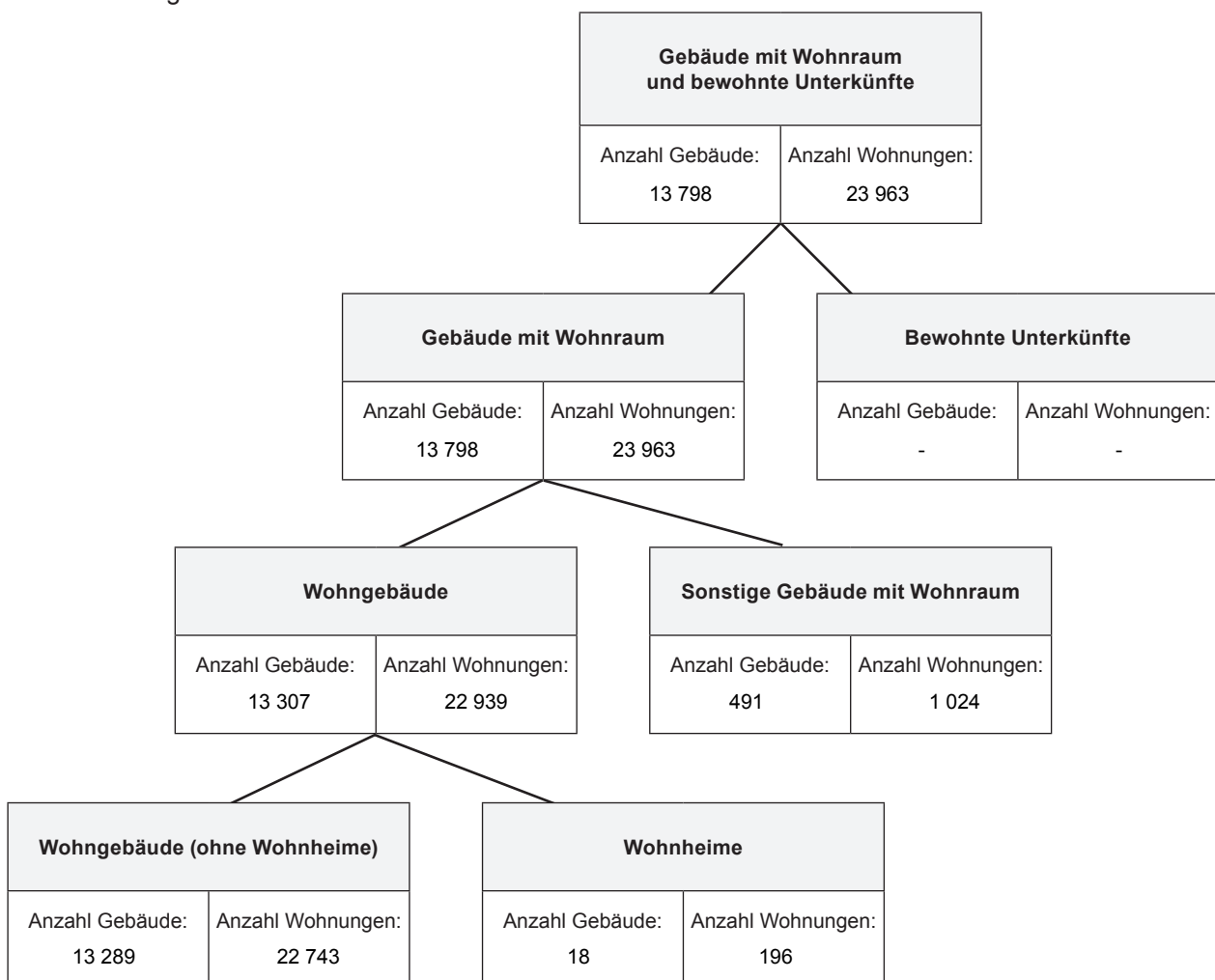
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 798	23 963	13 307	22 939
Baujahr				
Vor 1919	1 508	2 184	1 429	2 060
1919 - 1948	1 596	2 215	1 545	2 114
1949 - 1978	5 746	10 693	5 504	10 144
1979 - 1986	1 417	2 854	1 381	2 782
1987 - 1990	565	740	547	698
1991 - 1995	802	1 639	778	1 584
1996 - 2000	949	1 673	936	1 648
2001 - 2004	610	867	588	836
2005 - 2008	333	639	(330)	633
2009 und später	272	453	269	434
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 645	10 502	6 521	10 243
mit 1 Wohnung	4 898	4 892	4 837	4 831
mit 2 Wohnungen	1 059	2 073	1 034	2 018
mit 3 und mehr Wohnungen	688	3 537	650	3 394
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 922	5 459	3 874	5 370
mit 1 Wohnung	3 114	3 114	3 093	3 093
mit 2 Wohnungen	459	904	450	889
mit 3 und mehr Wohnungen	349	1 441	331	1 388
Gereihtes Haus Insgesamt	2 806	6 674	2 600	6 200
mit 1 Wohnung	1 557	1 557	1 490	1 490
mit 2 Wohnungen	355	714	293	601
mit 3 und mehr Wohnungen	894	4 403	817	4 109
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	425	1 322	312	1 120
mit 1 Wohnung	188	188	(118)	(118)
mit 2 Wohnungen	60	(93)	(42)	66
mit 3 und mehr Wohnungen	177	1 041	152	936
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	9 757	9 751	9 538	9 532
2 Wohnungen	1 933	3 784	1 819	3 574
3 - 6 Wohnungen	1 791	7 359	1 649	6 874
7 - 12 Wohnungen	283	2 397	267	2 290
13 und mehr Wohnungen	34	666	34	663
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 119	4 334	1 046	4 126
Privatperson/-en	12 259	17 915	11 912	17 224
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(36)	49	26	39
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	250	1 246	235	1 219
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	66	(148)	42	(100)
Bund oder Land	43	88	27	69
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(25)	(177)	(19)	156

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	266	412	254	388
Etagenheizung	1 181	3 483	1 079	3 290
Blockheizung	54	(88)	54	(85)
Zentralheizung	11 795	19 170	11 424	18 379
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	413	606	407	596
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(89)	(198)	(89)	(195)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 798	3 137	3 943	3 593	3 125
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	13 798	3 137	3 943	3 593	3 125
Wohngebäude	13 307	2 998	3 746	3 515	3 048
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	13 289	2 995	3 740	3 515	3 039
Wohnheime	18	3	6	-	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	491	139	(197)	(78)	(77)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 645	1 135	1 981	2 027	1 502
mit 1 Wohnung	4 898	815	1 388	1 513	1 182
mit 2 Wohnungen	1 059	225	427	297	110
mit 3 und mehr Wohnungen	688	95	(166)	217	210
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 922	1 122	872	818	1 110
mit 1 Wohnung	3 114	907	546	617	1 044
mit 2 Wohnungen	459	(134)	200	98	27
mit 3 und mehr Wohnungen	349	81	126	(103)	39
Gereihtes Haus Insgesamt	2 806	782	897	687	440
mit 1 Wohnung	1 557	555	(346)	412	244
mit 2 Wohnungen	355	(99)	178	56	22
mit 3 und mehr Wohnungen	894	(128)	373	219	(174)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	425	98	193	61	73
mit 1 Wohnung	188	68	43	28	(49)
mit 2 Wohnungen	60	18	24	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	177	12	126	24	(15)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	9 757	2 345	2 323	2 570	2 519
2 Wohnungen	1 933	476	829	460	168
3 - 6 Wohnungen	1 791	307	728	437	319
7 - 12 Wohnungen	283	9	60	(117)	97
13 und mehr Wohnungen	34	-	3	9	22
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 119	176	363	325	255
Privatperson/-en	12 259	2 907	3 393	3 168	2 791
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(36)	3	20	13	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	250	21	120	63	(46)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	66	12	(12)	15	(27)
Bund oder Land	43	15	28	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(25)	(3)	7	9	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	266	47	58	84	77
Etagenheizung	1 181	(262)	435	247	237
Blockheizung	54	(6)	12	15	21
Zentralheizung	11 795	2 602	3 280	3 167	2 746
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	413	207	101	(77)	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(89)	13	(57)	3	16

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleve, Stadt	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 798	92 405	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	1 508	10 237	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 596	8 500	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	5 746	35 742	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 417	9 784	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	565	3 548	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	802	6 271	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	949	8 377	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	610	4 949	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	333	3 443	26 001	114 636	594 658
2009 und später	272	1 554	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	13 798	92 405	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	13 307	88 996	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	13 289	88 933	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	18	63	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	491	3 409	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 645	47 683	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 898	37 367	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 059	7 148	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	688	3 168	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 922	22 175	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 114	18 385	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	459	2 445	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	349	1 345	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 806	19 173	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 557	13 363	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	355	2 145	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	894	3 665	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	425	3 374	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	188	2 173	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	60	619	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	177	582	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	9 757	71 288	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 933	12 357	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 791	7 744	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	283	878	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	34	(138)	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleve, Stadt	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 119	5 570	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	12 259	84 572	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	584	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(36)	218	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	250	664	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	66	402	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	43	119	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(25)	276	4 459	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	266	2 368	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	1 181	5 538	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	54	565	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	11 795	79 468	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	413	4 126	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(89)	340	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleve, Stadt	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,9	11,1	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	11,6	9,2	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	41,6	38,7	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	10,3	10,6	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,1	3,8	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	5,8	6,8	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	6,9	9,1	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	5,4	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,4	3,7	2,6	3,0	3,1
2009 und später	2,0	1,7	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,3	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,2	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,7	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	48,2	51,6	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	35,5	40,4	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,7	7,7	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	3,4	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	28,4	24,0	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	22,6	19,9	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	2,6	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	1,5	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,3	20,7	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	11,3	14,5	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	2,3	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	4,0	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,7	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,4	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,6	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,7	77,1	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	14,0	13,4	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,0	8,4	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,1	1,0	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	(0,1)	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleve, Stadt	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,1	6,0	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	88,8	91,5	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,6	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,3)	0,2	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,8	0,7	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,4	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	2,6	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	8,6	6,0	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,4	0,6	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	85,5	86,0	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,0	4,5	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	0,4	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	23 963	22 939	22 743	196	1 024	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 907	10 719	10 707	12	(188)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 357	11 555	11 371	184	802	
Ferien- und Freizeitwohnung	21	21	21	-	-	
Leer stehend	672	638	638	-	(34)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	548	503	497	6	45	
40 - 59	3 741	3 506	3 404	102	(235)	
60 - 79	5 498	5 258	5 203	55	240	
80 - 99	3 837	3 647	3 617	30	190	
100 - 119	3 520	3 366	3 366	-	(154)	
120 - 139	3 430	3 349	3 346	3	(81)	
140 - 159	1 604	1 567	1 567	-	37	
160 - 179	681	672	672	-	9	
180 - 199	433	427	427	-	6	
200 und mehr	665	638	638	-	27	
Zahl der Räume						
1 Raum	308	264	261	3	44	
2 Räume	2 054	1 882	1 819	63	(172)	
3 Räume	4 878	4 593	4 512	81	285	
4 Räume	5 781	5 538	5 495	43	243	
5 Räume	4 678	4 517	4 514	3	(161)	
6 Räume	3 010	2 955	2 952	3	55	
7 und mehr Räume	3 248	3 184	3 184	-	64	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	23 697	22 690	22 497	193	1 007	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	81	74	74	-	7	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(59)	(49)	(46)	3	10	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	120	120	120	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kleve, Stadt	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 963	136 906	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 907	74 996	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 357	58 086	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	21	260	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	672	3 513	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	548	2 027	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	3 741	14 353	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	5 498	24 811	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	3 837	22 842	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	3 520	24 268	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	3 430	22 700	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	1 604	11 762	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	681	5 341	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	433	3 138	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	665	5 613	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	308	1 155	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	2 054	7 479	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	4 878	21 527	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	5 781	29 936	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	4 678	29 975	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	3 010	22 158	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	3 248	24 625	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	23 697	136 073	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	81	194	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(59)	235	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	120	353	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kleve, Stadt	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	45,5	54,8	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51,6	42,4	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,8	2,6	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,3	1,5	5,3	4,7	5,4
40 - 59	15,6	10,5	21,0	17,9	18,0
60 - 79	22,9	18,1	27,9	25,7	23,8
80 - 99	16,0	16,7	17,7	18,0	17,2
100 - 119	14,7	17,7	10,5	11,6	12,1
120 - 139	14,3	16,6	8,5	10,2	10,4
140 - 159	6,7	8,6	4,3	5,5	5,9
160 - 179	2,8	3,9	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,8	2,3	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,8	4,1	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	0,8	3,1	3,0	3,2
2 Räume	8,6	5,5	12,2	10,0	9,2
3 Räume	20,4	15,7	26,9	23,6	21,9
4 Räume	24,1	21,9	27,5	26,3	25,7
5 Räume	19,5	21,9	14,6	16,2	16,9
6 Räume	12,6	16,2	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	13,6	18,0	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,4	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,1	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bedburg-Hau	69	115	1
Emmerich am Rhein, Stadt	55	101	2
Geldern, Stadt	56	106	1
Goch, Stadt	57	106	1
Issum	63	113	1
Kalkar, Stadt	61	111	1
Kerken	64	112	1
Kevelaer, Stadt	57	107	1
Kleve, Stadt	48,5	.	2
Kranenburg	72	.	1
Rees, Stadt	60	108	1
Rheurdt	64	109	1
Straelen, Stadt	60	114	1
Uedem	63	.	1
Wachtendonk	57	109	1
Weeze	65	106	1
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bedburg-Hau	68	2	30
Emmerich am Rhein, Stadt	54	3	43
Geldern, Stadt	55	3	43
Goch, Stadt	55	2	42
Issum	61	2	37
Kalkar, Stadt	60	3	38
Kerken	62	2	36
Kevelaer, Stadt	56	2	42
Kleve, Stadt	.	.	50,1
Kranenburg	71	2	27
Rees, Stadt	59	2	39
Rheurdt	62	3	35
Straelen, Stadt	59	2	39
Uedem	61	3	36
Wachtendonk	55	2	42
Weeze	63	3	34
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	22 046	8 218	6 416	5 115	1 777	520
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 553	2 461	3 870	3 342	687	193
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 487	5 754	2 543	1 773	1 090	327
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	449	379	(48)	6	13	3
40 - 59	3 281	2 469	450	(119)	168	(75)
60 - 79	4 948	2 398	1 251	586	540	(173)
80 - 99	3 550	1 152	1 187	775	348	88
100 - 119	3 289	769	1 189	1 015	251	65
120 - 139	3 256	590	1 134	1 251	241	(40)
140 - 159	1 546	249	556	620	100	21
160 - 179	663	72	244	273	49	(25)
180 - 199	424	47	135	(205)	25	12
200 und mehr	640	93	222	265	42	18
Zahl der Räume						
1 Raum	(250)	205	24	9	9	3
2 Räume	1 761	1 297	233	(98)	88	(45)
3 Räume	4 324	2 719	911	263	287	(144)
4 Räume	5 287	1 989	1 671	942	548	(137)
5 Räume	4 357	1 008	1 514	1 376	388	(71)
6 Räume	2 920	509	1 023	1 095	241	52
7 und mehr Räume	3 147	491	1 040	1 332	(216)	68

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	22 046	8 218	7 679	3 006	2 101	719	323
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 553	2 461	4 276	1 734	1 439	453	190
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 487	5 754	3 400	1 272	662	266	133
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	449	379	(55)	15	-	-	-
40 - 59	3 281	2 469	634	(106)	(49)	12	11
60 - 79	4 948	2 398	1 724	565	179	59	23
80 - 99	3 550	1 152	1 393	583	(277)	95	50
100 - 119	3 289	769	1 339	578	410	129	(64)
120 - 139	3 256	590	1 237	641	559	(161)	(68)
140 - 159	1 546	249	613	240	269	(130)	45
160 - 179	663	72	290	126	130	35	(10)
180 - 199	424	47	150	65	(97)	(50)	15
200 und mehr	640	93	(244)	(87)	131	(48)	37
Zahl der Räume							
1 Raum	(250)	205	(33)	12	-	-	-
2 Räume	1 761	1 297	(325)	74	26	24	15
3 Räume	4 324	2 719	1 228	258	81	32	6
4 Räume	5 287	1 989	2 084	746	337	80	51
5 Räume	4 357	1 008	1 707	834	529	(190)	(89)
6 Räume	2 920	509	1 158	539	539	(140)	(35)
7 und mehr Räume	3 147	491	1 144	543	589	253	127

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	22 046	5 053	1 679	15 314
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 553	2 799	1 186	6 568
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 487	2 254	493	8 740
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	449	(57)	6	386
40 - 59	3 281	712	(84)	2 485
60 - 79	4 948	1 161	247	3 540
80 - 99	3 550	934	263	2 353
100 - 119	3 289	810	299	2 180
120 - 139	3 256	700	349	2 207
140 - 159	1 546	354	(195)	997
160 - 179	663	128	92	443
180 - 199	424	(81)	59	284
200 und mehr	640	116	85	439
Zahl der Räume				
1 Raum	(250)	(33)	6	211
2 Räume	1 761	(314)	55	1 392
3 Räume	4 324	1 034	(152)	3 138
4 Räume	5 287	1 242	(355)	3 690
5 Räume	4 357	1 049	366	2 942
6 Räume	2 920	682	324	1 914
7 und mehr Räume	3 147	699	421	2 027

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

